

Anhang

## **Kollegiale Zusammenarbeit in der Deutsch- lehrendenausbildung**

**Entwicklung und Erprobung von Gesprächsleitfäden  
zur Förderung adaptiver Expertise**

Doris Abitzsch



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons  
Namensnennung 4.0 International Lizenz.

# Anhang I

## Prinzipien für die universitäre Lehre

Die folgenden Prinzipien für die universitäre Lehre adressieren die Fachdidaktiker\*innen für die modernen Fremdsprachen an der Universität Utrecht (NL) und beziehen sich auf das Design-Based-Research-Projekt (DBR) im Rahmen des Vorbereitungsdienstes in der Lehrkräfteausbildung.

**1. Erläutern Sie den Lehramtsanwärter\*innen ihre Rolle während des DBR an ihrer Praktikumsschule.** Studierende sollen in die Lage versetzt werden, alle Schritte des DBR-Projekts selbst zu initiieren und auszuführen. Ein strukturierter Ansatz wird angestrebt, der Raum für Gespräche zwischen Studierenden und Betreuer\*innen schafft und eine offene Kommunikation in den Interaktionen fördert.

**2. Geben Sie den Lehramtsanwärter\*innen einen Rahmen, mit dem sie ihr theoretisches Wissen und ihre fachrelevanten Interessen mit dem Kontext an der Praktikumsschule verknüpfen können.** Der Fokus dieses Prinzips liegt auf der Verbindung zwischen den theoretischen Erkenntnissen aus dem Bachelor- und Masterstudium der Studierenden und den praktischen Erfahrungen während ihres Praktikums und des DBR im Vorbereitungsdienst. Während des DBR-Projekts sollen die relevanten theoretischen Inhalte zu jedem Zeitpunkt in den Seminar- und Betreuungszeiten an der Universität explizit besprochen und mit der Situation an der Praktikumsschule verknüpft werden.

**3. Unterstützen Sie die Lehramtsanwärter\*innen dabei, ihr Wissen, ihre Interessen und Fähigkeiten im Gespräch mit Kommiliton\*innen, Betreuer\*innen und Kolleg\*innen an der Praktikumsschule verständlich und nachvollziehbar zu formulieren.** Dieses Prinzip betont die Bedeutung klarer Kommunikation der Studierenden als Basis für kollegiale Zusammenarbeit. Sie sollen in der Lage sein, ihre Einsichten und Kompetenzen sowohl in der universitären Lehre als auch in der schulischen Praxis wirkungsvoll zu präsentieren.

**4. Verknüpfen Sie den Prozess des DBR und die fachdidaktischen Inhalte der Lehre mit der (veränderten) professionellen Auffassung der Lehramtsanwärter\*innen ihres Schulfachs.** Der Fokus liegt auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Verständnisses der Inhalte und Didaktik des eigenen Schulfachs bei den Lehramtsanwärter\*innen. Das bedeutet, dass fachdidaktische Inhalte in den begleitenden Seminaren an der Universität mit dem DBR und somit mit der Auffassung der Lehramtsanwärter\*innen verknüpft werden sollen.

**5. Geben Sie der Reflexion über den Arbeits- und Betreuungsprozess während des DBR-Projekts einen prominenten Platz in der Lehre und machen Sie diese explizit sichtbar.** Eine explizite Verbindung zwischen den Auffassungen zu den Inhalten und der Didaktik des Schulfachs mithilfe des DBR unterstützt die Lehramtsanwärter\*innen nicht nur bei der Gestaltung und Durchführung von Unterricht, sondern ermutigt sie auch, ihre eigenen fachdidaktischen Überzeugungen und Entscheidungen zu reflektieren.

**6. Lassen Sie Lehramtsanwärter\*innen regelmäßig während des DBR-Prozesses Verbindungen zwischen dem DBR und dem Inhalt und der Didaktik des eigenen Schulfachs herstellen und machen Sie ihnen damit ihre kontinuierliche fachdidaktische Weiterentwicklung deutlich.** Um

die Reflexion über den Arbeits- und Betreuungsprozess zu fördern, wird dieser Prozess zentral in die begleitenden Seminare an der Universität integriert. Ziel ist es, die Reflexion explizit sichtbar zu machen und den Lehramtsanwärter\*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Handlungen und Entscheidungen sowohl während des DBR-Projekts als auch darüber hinaus zu betrachten, was zu Bewusstwerdung und professionellem Wachstum im Sinne der adaptiven Expertise beiträgt.

**7. Informieren Sie die Praktikumsbetreuer\*innen über das Fachdidaktikcurriculum an der Universität und führen Sie Gespräche über die Auffassungen des Inhalts und der Didaktik des eigenen Schulfachs und die Ausbildung zukünftiger Lehrender.** Um eine gemeinsam entwickelte und kontinuierlich erweiterte Auffassung der Inhalte und Didaktik des Schulfaches zu fördern, werden Praktikumsbetreuer\*innen über das fachdidaktische Curriculum an der Universität informiert. Gleichzeitig finden Gespräche über die Inhalte und die Didaktik des Schulfachs und der LA für Fremdsprachenlehrkräfte statt. Diese Zusammenarbeit zwischen Universität und Schule soll zum Ausbildungsprozess der Lehramtsanwärter\*innen und somit der kollegialen Zusammenarbeit zwischen beiden beitragen.

# Anhang II

## Gesprächsleitfaden Startgespräch

Dieses Gespräch findet zu Beginn Ihres fachdidaktischen DBR-Projekts statt. Ziel dieses Interviews ist es, zu einem fachdidaktischen Forschungsthema zu gelangen, das Sie und Ihr\*e Praktikumsbetreuer\*in/Ihre Fachgruppe interessant finden.

Dieses Formular besteht aus 4 Schritten. Die Schritte 1 und 2 müssen abgeschlossen sein, bevor Sie das Gespräch mit Ihrer\*m Betreuer\*in führen. Schritt 3 ist der eigentliche Gesprächsleitfaden. Schritt 4 ist ein Rückblick auf das Gespräch.

### Schritt 1: Inventarisierung der Beteiligten

Name der Schule:	
Fremdsprache:	
Anzahl der Kolleg*innen innerhalb der Fachgruppe (inkl. Praktikumsbetreuer*in):	
Name der*s Praktikumsbetreuer*in:	
Schulklasse:	

Tab. 1: Schritt 1: Inventarisierung der Beteiligten

### Schritt 2: Bestandsaufnahme der eigenen Wünsche, des (vorhandenen) Wissens und der bisherigen Erfahrungen

Bevor Sie mit Ihrer\*m Praktikumsbetreuer\*in sprechen, beantworten Sie die folgenden Fragen.

An welchen Teilen Ihrer Sprache/Ihres Studiums sind Sie stark interessiert? (Erstellen Sie die Liste so umfangreich wie möglich.) Wie manifestiert sich dieses Interesse?	<i>z. B. Literatur: Ich lese alle Bücher, die einen Literaturpreis gewonnen haben. Interkulturalität: Ich folge ... auf Instagram, weil...</i>
Was wissen Sie über die oben genannten Themen?	<i>Erläutern Sie kurz Erkenntnisse aus der Theorie/Forschung oder erzählen Sie von Ihren eigenen Erfahrungen.</i>
Da Sie bereits ein paar Wochen in Ihrer Praktikumschule waren, überprüfen Sie selbst: Welche Fähigkeiten/sprachlichen Aspekte sind bei den Schüler*innen gut	<i>z. B. Lesekompetenz: In jeder Unterrichtsstunde wird ein Lesetext besprochen, der sich mit einem aktuellen Thema beschäftigt. Schüler*innen haben viel Spaß beim Lesen und das Niveau übersteigt das erforderliche Niveau.</i>

ausgeprägt, und wie haben Sie dies festgestellt?	<i>Differenzierung: Die Schule setzt Unterrichtsmethoden zur Differenzierung in allen Fremdsprachen ein.</i>
Welche Fähigkeiten/sprachlichen Aspekte erfordern besondere Aufmerksamkeit in der Schule/im Klassenzimmer, und wie haben Sie dies bemerkt? Welche Lern- und Lehrprobleme müssen beachtet werden?	<i>z. B. Sprechfähigkeit: Schüler*innen antworten auf Niederländisch, wenn die Lehrkraft eine Frage in der Zielsprache stellt. Dem Hörverstehen wird kaum Beachtung geschenkt. Bisher wurde nur eine Übung behandelt, nur die Antworten wurden besprochen, aber dem Training wurde keine Aufmerksamkeit geschenkt.</i>
Welches Thema spricht Sie persönlich an und warum?	<i>z. B. Strategietraining für das Sprechen: Meine Erwartung ist, dass Schüler*innen weniger Angst vor dem Sprechen in der Zielsprache haben, wenn sie Strategien kennen und anwenden können.</i>
Wie passen Ihre Interessen und benannten Wünsche zu dem, was Sie über Curriculumentwicklung und -gestaltung an Ihrer Praktikumsschule wissen?	<i>Die Schule möchte der politischen Bildung/formativen Bewertung/GER-konformen Bewertung mehr Aufmerksamkeit schenken. Ich sehe mögliche Links: Interkulturalität &amp; Citizenship Mündliche Fertigkeiten &amp; GeR-konforme Tests Hörverständnis &amp; formative Bewertung</i>
Wie passen Ihre Interessen und benannten Wünsche zu dem, was Sie über das Curriculum/den Lehrplan Ihres Faches wissen?	<i>mündliche Fertigkeiten &amp; GeR-konforme Tests Auswahl anregender Literatur &amp; freies Lesen in den oberen Klassenstufen</i>

Tab. 2: Schritt 2: Bestandsaufnahme der eigenen Wünsche, des (vorhandenen) Wissens und der bisherigen Erfahrungen

Lesen Sie Ihre Antworten oben (wiederholt) durch. Wenn Sie von den Themen ausgehen, die Sie interessieren, können Sie bereits auf einen theoretischen Rahmen zurückgreifen? Können Sie eine Top 3 der (fach-)didaktischen Literatur oder Autor\*innen erstellen, die Ihnen auf Ihrem Weg helfen können? Schreiben Sie diese auf.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Überlegen Sie, wie Sie betreut werden möchten. Machen Sie eine Top 3 der Wünsche (denken Sie daran, wie Sie kommunizieren möchten (Mail/Teams/live), wie oft Sie miteinander sprechen möchten, welche Fragen Sie besprechen möchten) usw.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

### Schritt 3: Bestandsaufnahme der Wünsche der\*des Praktikumsbetreuer\*in:

**Tipp:** Praktikumsbetreuer\*innen geben häufig an, dass sie vorab kurz und knapp wissen möchten, worum es bei einem Gespräch geht. Fassen Sie daher Ihre wichtigsten Erkenntnisse aus Schritt 2 zusammen und schicken Sie diese vor dem Gespräch an Ihre\*n Praktikumsbetreuer\*in. Sie können auch bereits angeben, wie viele Fragen Sie stellen werden und wie lange das Gespräch voraussichtlich dauern wird.

**Tipp:** Verleihen Sie dem Gespräch mit einer klaren Einleitung einen formellen Charakter und bitten Sie explizit um Erlaubnis, eine Aufzeichnung zu machen. Nachfolgend finden Sie beispielhaft einen möglichen Gesprächsbeginn.

Abb. 1: Tipps zur Bestandsaufnahme der Wünsche der\*des Praktikumsbetreuer\*in

### Möglicher Beginn des Gesprächs

*[Begrüßung] Ich werde bald mit meinem didaktischen DBR beginnen. Um ein gutes Thema festzulegen, würde ich gerne mit Ihnen sprechen. Ziel dieses ersten Gesprächs ist es, zu einem gemeinsam getragenen fachdidaktischen Forschungsthema zu gelangen. Ich stelle Ihnen ... Fragen. Diese sind zunächst allgemeiner Natur, über Ihre Rolle in der Fachgruppe und über das Forschungsthema. Dieses Interview dauert bis zu ... Minuten.*

**Tipp:** Fragen Sie Ihre\*n Praktikumsbetreuer\*in, ob Sie das Gespräch aufzeichnen dürfen (z. B. mit Ihrem Handy).

Abb. 2: Tipp zum möglichen Beginn des Gesprächs

1.1 Wie lange arbeiten Sie schon an dieser Schule und in dieser Fachgruppe?

Wie lange unterrichten Sie bereits?

1.2 Bei der Vorbereitung auf dieses Gespräch habe ich herausgefunden, dass ich ... sehr interessant/motivierend finde. Geht es Ihnen bei diesem Thema ähnlich?

Mit welchen Teilen des Fremdsprachenunterrichts im Allgemeinen sind Sie zufrieden? Möchten Sie diese Aspekte weiter stärken/vertiefen/erweitern?

Wie möchten Sie das tun?

2. Mit welchen Teilen des Fremdsprachenunterrichts in Klasse ... sind Sie nicht zufrieden oder weniger zufrieden? Möchten Sie diese Aspekte weiter stärken/vertiefen/erweitern? Wie möchten Sie das tun?
3. Ich habe herausgefunden, dass ich bereits über diese Themen Bescheid wusste / bereits gelesen hatte ... [bei Bedarf hier Quellen und/oder Autoren zitieren]. Ist Ihnen diese Quelle/dieser Ansatz/... auch bekannt? Was denken Sie darüber? Ich habe mich gefragt, ob Sie bestimmte (andere) Quellen innerhalb der Fachgruppe verwenden, entweder als Richtlinie oder als Nachschlagewerke?
4.1 Wenn mein DBR im Einklang mit der <i>Curriculumentwicklung und -gestaltung innerhalb der Schule</i> stehen soll, was könnten mögliche Forschungsthemen sein? Wenn es um dieses Thema hier in der Schule/in der Fachgruppe geht, bedienen Sie sich bestimmter Theorien oder Erkenntnisse aus der Forschung oder der Fachliteratur? Haben Sie Vorschläge für mich für einschlägige Literatur zu diesem Thema?
4.2 Wenn mein DBR im Einklang mit den <i>Entwicklungen rund um das Curriculum/dem Lehrplan</i> stehen soll, was könnten mögliche Forschungsthemen sein? Wenn es um dieses Thema hier in der Schule/in der Fachgruppe geht, bedienen Sie sich bestimmter Theorien oder Erkenntnisse aus der Forschung oder der Fachliteratur? Haben Sie Vorschläge für mich für einschlägige Literatur zu diesem Thema?
4.3 Was könnte einer der beabsichtigte Effekt meines DBR/meiner Intervention sein? (Wie sollte ich sichtbar machen, dass sich etwas verändert hat?)
4.4 Welche möglichen Themen, die wir noch nicht besprochen haben, sehen Sie auch als Forschungsthemen?
5. Welche Wünsche haben Sie bezüglich der Ausführung des DBR? Wie soll ich die Ergebnisse mit Ihnen teilen? Ich hatte mir gedacht, dass ich gerne ... [tauschen sich über die Wünsche und Erwartungen des anderen aus]

Abb. 3: Beispielformulierungen für das Gespräch

**Tipp:** Erstellen Sie einen kurzen Bericht über die wichtigsten Punkte des Vorstellungsgesprächs und senden Sie diesen an Ihre\*n Praktikumsbetreuer\*in.

Abb. 4: Tipp zu Nachbereitung des Gespräches

#### **Schritt 4: Fazit – Abgleich der eigenen Wünsche mit denen des\*der Praktikumsbetreuer\*in**

Welche Gemeinsamkeiten haben Sie festgestellt? Erstellen Sie eine Top 3 und spezifizieren Sie die Themen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

# Anhang III

## Übersicht Inhalte Gesprächsleitfäden

Die einzelnen Bezugsstellen können mithilfe der angegebenen Nummerierung in den Gesprächsleitfäden nachvollzogen werden.

<b>Gesprächsleitfaden 1 (Startgespräch)</b>	<b>Gesprächsleitfaden 2 (Designgespräch)</b>	<b>Gesprächsleitfaden 3 (Evaluationsgespräch)</b>
1. Erfahrungen und Interessen (Schritt 3, 1.1 – 1.2)	1. Theoretische Basis (Schritt 4, 1.)	1. Rückblick (Schritt 2, 1.)
2. Allgemeine Zufriedenheit und Verbesserungsbedarf im heutigen Fremdsprachenunterricht (Schritt 3, 2.)	2. Ideen für Unterrichtsentwurf (Schritt 4, 2.)	2. Durchführung des Unterrichtsentwurfs (Schritt 2, 2.)
3. Bekannte Literatur und genutzte Forschungsergebnisse (Schritt 3, 3.)	3. Bitte um Feedback und Diskussion (Schritt 4, 3.1 – 3.4)	3. Evaluation des Unterrichts (Schritt 2, 3.)
4. Wünsche an und Ziele von DBR (Schritt 3, 4.1 – 4.4)	4. Planung der Umsetzung (Schritt 4, 4.)	4. Ergebnisse der Evaluation und eigene Schlussfolgerungen (Schritt 2, 4.)
5. Kooperation und Feedback während des Prozesses (Schritt 3, 5.)	5. Evaluationsverfahren: Auswahl Instrument und Vorgehen (Schritt 4, 5.1 – 5.2)	5. Abgleich der Schlussfolgerungen (Schritt 2, 5.1 – 5.2)
		7. Rückblick auf den Prozess (Schritt 2, 6.)
		8. Evaluation Zusammenarbeit (Schritt 2, 7.)

Tab. 3: Übersicht Inhalte Gesprächsleitfäden

## Kategorien deduktive Analyse Fragebogen

<b>Kategorie</b>	<b>Prinzip</b>	<b>Fragebogen</b>
1. Erläutern der Rollen während des DBRs	1	3
2. Verknüpfung von theoretischem Wissen und Praxis	2	1-3



3.1 Unterstützung der klaren Kommunikation von Wissen und Fähigkeiten	3	1-3
3.2 Unterstützung der Interaktion und Zusammenarbeit		
3.3 Förderung von Reflexion und kontinuierlichem Lernen		
3.4 Unterstützung durch Betreuer*innen		3 (Studierende)

Tab. 4: Kategorien deduktive Analyse Fragebogen